



Einwilligung zum Einsatz eines künstlichen-Intelligenz-Systems bei der Koloskopie zur Mustererkennung und Darmkrebsvorsorge

Der Einsatz der Künstlichen Intelligenz erleichtert unseren Alltag schon heute in vielen Bereichen. Als innovative gastroenterologische Praxis freuen wir uns, Ihnen den Einsatz künstlicher Intelligenz nun bei der großen Darmspiegelung (Koloskopie) insbesondere für die Darmkrebsvorsorge anbieten zu können.

Darmkrebs stellt in Deutschland eine der häufigsten Todesursachen bei den Krebserkrankungen dar. Eine Hauptursache dafür ist, dass der Dickdarmkrebs häufig erst sehr spät zu Beschwerden führt und die Betroffenen daher nicht rechtzeitig einen Arzt aufsuchen. Im Jahr 2002 wurde aus diesem Grund die Vorsorgekoloskopie als gesetzliche Leistung der Krankenversicherungen eingeführt.

Die Qualität einer Koloskopie wird maßgeblich durch die Anzahl der erkannten Polypen bestimmt. Polypen sind gutartige Schleimhautwucherungen, die aber im Laufe der Zeit bösartig werden. Daher sollten sie während der Koloskopie vom Arzt entfernt werden. Je höher die Erkennungsrate ist, desto geringer ist das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken. Laut wissenschaftlichen Daten wird angenommen, dass eine Erhöhung der Erkennungsrate um nur 1%, das Risiko an Darmkrebs zu erkranken, um bis zu 3% reduzieren kann.

Künstliche Intelligenz-Systeme helfen, die Erkennung von Darmpolypen zu optimieren. Sie erkennen während der Untersuchung Polypen im Darm und kennzeichnen diese auf dem Koloskopie-Monitor mit einem grünen Kasten, so dass der Arzt/Ärztin diese entfernen kann. Studiendaten belegen, dass sich die Anzahl der entdeckten Polypen mit Hilfe künstlicher Intelligenz deutlich steigern lässt.

Leider wird der Einsatz eines solchen Systems nicht von der gesetzlichen/privaten Krankenkasse übernommen.

Falls Sie bei der Durchführung der Koloskopie die ergänzende Verwendung künstlicher Intelligenz wünschen, berechnen wir Ihnen hierfür nach GOÄ 5733 (Einsatz von computergesteuerter Analyse, Analogziffer) einmalig 50€. Dieser Betrag wird als sogenannte IGeL Leistung berechnet (individuelle Gesundheitsleistungen).

Für diese Abrechnung ist eine separate Einwilligung erforderlich:

Ja, ich möchte die künstliche Intelligenz gestützte Früherkennungskoloskopie und ich bin mit der Berechnung von 50€ einverstanden.

Name, Vorname

Datum

Unterschrift

Quellen: Gut. 2019; 68(10) 1813-1819. **Real Time automatic detection system increases colonoscopic polyp and adenoma detection rates: a randomised controlled study.** Gastroenterology. 2022; 163 P295-304. **Impact of Artificial Intelligence on miss rate of colorectal neoplasia.**